

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 21. Mai 1973

Blatt 980

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Baupolizei und Stadtplanung gegen extreme
Baugrundaussnützung
Vorrang für "menschlichere Lösung"
Odescalchi-Erbschaft: Errichtung einer Stiftung
Kostenlose Netzkarten für Blinde und Sehbehinderte

Lokal: Zweiter MKS-Fall in Wien
Minigolfanlage bei der Votivkirche

Kulturdienst: Bezirksmuseum Neubau:
Volkslied und Volkskunst in Österreich
Neue Sonderausstellung im Historischen Museum
der Stadt Wien: "Die Welt der Ringstraße"
Wiener Festwochen 1973:
Morgen: Galapremiere von "La Cenerentola"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

baupolizei und stadtplanung gegen extreme baugrundausnuetzung
vorrang fuer 'menschlichere loesung'

2 wien, 21.5. (rk) einen energischen schritt gegen eine extreme ausnuetzung der bauflaechen zum nachteil jener menschen, die dort wohnen sollen, unternahm nun die baupolizei. das problem wird immer dann akut, wenn neue wohnbauten mit bereits bestehenden gebaeuden auf engstem raum kollidieren. es kann hier - gesetzlich voellig gedeckt - mitunter vorkommen, dass bauherren die festgelegte 'fluchtlinie' - sie gibt die kubatur und die flaeche der bebauung an - derart extensiv auslegen, dass etwa eine neue feuermauer nur wenige meter vor den fenstern eines althauses hochgezogen wird und diesem das licht wegnimmt. durch die luecken des gesetzes, die durch die ins haus stehende novelle der bauordnung wohl etwas kleiner werden, schluepfen auch stufenfoermige hangbebauungen, die das stadtbild erheblich beeintraechtigen.

der leiter der baupolizei, obersensatsrat dipl.-ing. karl g r i m m e , wies jetzt die organe der baupolizei an, in allen faellen, wo bei bekanntgabe der vom bauwerber beantragten fluchtlinie 'gefahr im verzug' besteht, 'alarm zu schlagen' und eine moeglichst 'menschliche loesung' anzustreben. gefahr besteht dann, wenn bei liegenschaften in geschlossener bauweise durch den neubau eine 'verfinsterung' bestehender haeuser moeglich ist, oder wenn eine neubebauung in offener, gekuppelter oder in gruppenbauweise angestrebt wird, die durch die staffelbauten das stadt- bild 'groeblich stoeren'.

Letztes mittel bausperre

in solchen faellen werden im einvernehmen mit der stadt- und landesplanung kuenftig rasch geeignete massnahmen getroffen, wobei als letztes mittel auch eine bausperre in frage kommen kann.

./.

die angeführten bausuenden treten im vergleich zum grossen bauvolumen freilich in verschwindend geringem mass auf. damit sie noch besser unterbunden werden koennen, werden baupolizei und stadtplanung kuenftig besonders auf der hut sein. die beamten haben dabei die nicht leichte aufgabe, auf dem durch das gesetz vorgezeichneten schmalen ''grat zwischen dirigismus und gestaltungsfreiheit'' zu balancieren.

0913

k o m m u n a l :

=====

odescalchi-erbschaft:

errichtung einer stiftung

6 wien, 21.5. (rk) das der stadt wien im erbwege zugefallene vermoe gen der im jahr 1962 verstorbenen fuerstin louise odescalchi wird deren testamentarischem wunsch zufolge in form einer stiftung **angelegt** werden. ein diesbezuglicher beschluss wurde montag auf antrag von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i vom gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten gefasst.

der in liegenschaften und wertvollem schmuck bestehende nachlass wurde inzwischen veraeusert und brachte einen reinerloes von 14,774.099 schilling. widmungsgemaess werden die hauptaufgaben der ''odescalchi-stiftung'' vor allem bei folgenden hilfeleistungen liegen: foerderung beduerftiger kinder und jugendlicher durch einmalige oder laufende zuwendungen, hilfe fuer arbeitende behinderte, insbesondere fuer querschnittsgelaehmte, um ihnen die berufsausuebung zu erleichtern sowie hilfe fuer eltern kinderreicher familien.

1032

k o m m u n a l :

=====

kostenlose netzkarten fuer blinde und sehbehinderte

7 wien, 21.5. (rk) bezieher von blindenbeihilfen werden kuenftighin unabhaengig von der hoehe ihres einkommens kostenlos die staedtischen verkehrsmittel benuetzen koennen. montag beschloss der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten die bisher bestehenden einkommensgrenzen aufzuheben und damit die kostenlose fahrbeguenstigung (netzkarte) fuer jeden blinden und schwerst sehbehinderten zu ermoeeglichen. damit wird einem wiederholt vorgebrachten anliegen der interessensverbaende der sehbehinderten entsprochen. derzeit gibt es rund 3.600 blindenbeihilfenbezieher, von denen 1.522 keine fahrbeguenstigung beziehen. der gemeinderatsausschuss vertrat bei der beschlussfassung einhellig die meinung, dass die schwere behinderung jedermann ohne ruecksicht auf die wirtschaftliche situation in gleicher weise hart treffe und daher auch die wirtschaftlichen verhaeltnisse kein geeigneter masstab fuer die gewaehrung bestimmter sozialleistungen sein koennten.

gleichzeitig damit beschloss der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten auch die einkommensrichtsaetze fuer erheblich gehbehinderte gegenueber den richtsaetzen des vorjahres um zehn prozent zu erhoehen.

1040

l o k a l :

=====

zweiter mks-fall in wien

5 wien, 21.5. (rk) samstag abends meldete ein tierarzt einen fall von verdacht auf maul- und klauenseuche im 13. bezirk. der amtstierarzt verfuegte die sofortige sperre der betreffenden stallung. die untersuchung bestaetigte, dass vom gesamtbestand von vier schweinen eines an maul- und klauenseuche erkrankt war. dieses tier starb, die drei anderen, die nicht erkrankt waren, wurden geschlachtet.

die schweinehaltung, in der die seuche aufgetreten ist, ist voellig alleinstehend. im umkreis von mehr als einem kilometer befindet sich kein anderer tierbestand.

1120

l o k a l :

=====

minigolfanlage bei der votivkirche

10 wien, 21.5. (rk) auf dem rooseveltplatz neben der votiv-
kirche eroeffnete montag vormittag vizebuergemeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r in anwesenheit von stadtrat
dr. hannes k r a s s e r und der fuehrenden bezirksmandatare
eine neue minigolfanlage. als ''insel der entspannung'' steht die
von gustav m a u l e r geschaffene anlage nun der bevoelkerung
zur verfuegung. frau froehlich-sandner spielte die erste runde.
1442